

weissblühenden Pflanze. Der Mittelgrund der rechten Seite ist durch ein dichtes Gehölz gesperrt, vor welchem man rechts auf einem Hügel einen Bauer, von einem Hund begleitet, wahrnimmt. Links gegenüber auf dem erhöhten Ufer des Teiches ruhen ein Bauer und eine Bäuerin bei einigen Schafen, und im Hintergrund dieser Seite erblicken wir hinter Bäumen ein Gebäude mit viereckigem Thurm und entfernter einen spitzen Kirchthurm. Unten: *L'etang aux Canards d'après le Tableau original de Jean Winants qui appartient à Monsieur Dominic Artaria à Mannheim par Guillaume Kobell à Munic 1803.*

122. Die Rückkehr von der Jagd.

H. 10" 6"', Br. 14" 4"'. .

Nach einem unbekanntem Meister. Nicht veröffentlichter Abdruck einer unvollendeten Platte. Auf einem freien Platze vor einem links liegenden Wirthshause stehen gegen rechts zwei Knechte bei zwei an einem Futtertrog im Freien stehenden Pferden, der eine schneidet ein Brot, der andere legt die Reitdecke des hinteren Pferdes zurecht. Einer der Jäger auf einem langen Gewehr am Boden liegend, spielt mit seinem Hund, der andere sitzt links auf einer steinernen Bank neben der Thür des Wirthshauses in traulichem Gespräch mit einer Dame, die ein gefülltes Weinglas in der Hand hält. Der Wirth steht in der Thür. Einige Hühner suchen auf dem Platz ihre Nahrung und links vorn liegt ein Schwein. Am linken Seitenrand ein 1 Zoll breiter, heller und dunkler Strich mit einer Zahlenscala.

123. 124. 2.BI. Zwei Reiter und der Schlitten.

H. 4" 6"', Br. 6" 10"'. .

Gegenstücke, nach unbekanntem Meistern, wie es scheint, nicht in den Handel gekommen.

123. Zwei Reiter.

Selbige galoppiren vorn in einer Landschaft linkshin vorüber, ein bellender Hund läuft in der Mitte vorn neben dem ersten Reiter her, der mit seiner Reitpeitsche auszuholen scheint.

Durch den Mittelgrund strömt ein Fluss, auf dessen jenseitigem Ufer links unter Bäumen einige Häuser liegen. Der Hintergrund ist hügelig. Eine grosse weisse Wolkenmasse steigt rechts am Horizont auf.

124. Der Schlitten.

Vorn auf dem etwas erhöhten Ufer eines links sichtbaren Flusses hält ein mit einem Schimmel bespannter Schlitten, der mit einem Waarenballen beladen ist, zwei Arbeiter sitzen und lehnen auf und gegen diesen Ballen und unterhalten sich mit einem rechts daneben sitzenden Mann, der von einem Hund begleitet ist. Hinter dem Rücken des letzteren erblicken wir das Segel eines Schiffes, rechts vorn in der Ecke eine Tonne. Der Hintergrund ist bergig.

I N H A L T

des Werkes des Wilhelm v. Kobell.

Radirungen.

Das Pferderennen zu München	No. 1.
Die Ansichten um München. 7 Bl.	- 2— 8.
Die römischen Ansichten. 7 Bl.	- 9— 15.
Die Reiter. 6 Bl.	- 16— 21.
Das Pferd Ali	- 22.
Das Pferd Brillian	- 23.
Das Pferd Heros	- 24.
Die Hunde. 11 Bl.	- 25— 35.
Andere Hunde. 2 Bl. 1843	- 36. 37.
Die Pferde auf der Weide. 4 Bl.	- 38— 41.
Die Nachen. 3 Bl.	- 42— 44.
Die Soldaten spielenden Kinder. 2 Bl.	- 45. 46.
Die Heerden im See. 2 Bl.	- 47. 48.
Die Ziegen. 2 Bl.	- 49. 50.
Die Ueberschwemmungen des Neckar. 2 Bl.	- 51. 52.
Erste und zweite Folge der Landschaften mit Staffage nach niederländischen Meistern, jede 6 Bl.	- 53— 58
und	- 59— 64.